



**DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.**

Schillerstraße 44
99096 Erfurt

Tel.: 0361 217270
Mail: info@dgb-bwt.de
Web: www.dgb-bwt.de

„Die Stimmung ist gekippt.“ - Ja?

Die öffentliche Debatte um Flucht,
Asyl und innere Sicherheit



*Wichtig ist, dass man nicht
aufhört zu fragen“*

Albert Einstein

DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.

Zitate

bwt

"Wer ein schon stark besetztes, kleines Rettungsboot... zu kommandieren hat, indessen Tausende von Opfern einer Schiffskatastrophe nach Rettung schreien, muss hart scheinen, wenn er nicht alle aufnehmen kann. Und doch ist er noch menschlich, wenn er beizeiten vor falschen Hoffnungen warnt und wenigstens die schon Aufgenommenen zu retten sucht".

Eduard von Steiger, Schweizer Bundesrat
(1942 bei einer Rede auf einem Christlichen Blasmusikfest in Hürlikon als Versuch, die umstrittene Flüchtlingspolitik während des Zweiten Weltkrieges zu rechtfertigen)

Später: *„Das Boot ist voll.“*

Zitate



"Es strömen die Tamilen zu Tausenden herein, und wenn sich die Situation in Neukaledonien zuspitzt, dann werden wir bald die Kanaken im Land haben."

Franz-Josef Strauß, 1985 (Der Spiegel, 18.2.1985)

„Es müsse eine Lösung gefunden werden, Flüchtlinge aus Seenot zu retten, ohne dabei anderen Anreize für die Überfahrt zu geben. Aufnahmelager in Nordafrika - wie von Großbritannien vorgeschlagen - könnten eine Lösung sein. In den Lagern müßten Asylbewerber mit Ziel Europa bis zur Entscheidung über ihre Anträge warten.“

Otto Schily, 2004 (faz-net 20.7.2004)

Zitate



„Politiker und Medien müssen zu einer nüchternen und angemessenen Sprache zurückfinden. Übertreibungen sowie Panik und Ängste auslösende Begriffe wie Flut, Strom, Überschwemmung usw. erschweren rationale Lösungen. [...] Wer durch unsaubere oder einseitige Zahlenpräsentation oder übertriebene und emotionalisierende Sprache Fremdenangst und Aggression schürt, der zerstört die vorhandene Aufnahmebereitschaft in der Bevölkerung und trägt zur Aushöhlung des Grundrechts auf politisches Asyl bei.“

CDU-Bundestagsabgeordnete 1987

(in Klaus J. Bade: Ausländer, Aussiedler, Asyl. München 1994, S. 102f.)

Zitate

bwt

„Ein Gefährder ist eine Person, bei der bestimmte Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie politisch motivierte Straftaten von erheblicher Bedeutung, insbesondere solche im Sinne des § 100a der Strafprozessordnung (StPO), begehen wird.“

AG Kripo 2004, Leiter der LKA und BKA
(Deutscher Bundestag, Drucksache 16/3570, Fragen 9,10)

Zitate



„Ich bleibe dabei, kriminelle Flüchtlinge müssen wir abschieben. [...] Ich bin Rebell, ich bin Mathematiker, und deshalb sage ich: Nur wenn wir straffällige Asylbewerber hart anfassen, können wir mehr Syrer zu uns holen. Das ist weder rassistisch noch unmenschlich.“

Boris Palmer, August 2016 (welt.de)

Historie

bwt

Die Debatte um Flucht, Asyl und Innere Sicherheit ist nicht neu!

- 2. Weltkrieg: Grund für unser Asylrecht und die Genfer Flüchtlingskonvention (1951)
- Nachkriegszeit: Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebene (1945 -1949 rund 12 Millionen Menschen)
- „GastarbeiterInnen (1969 - 1973 rund 3,4 Millionen Menschen), (Spät)aussiedlerInnen 1970er Jahre
- 90er Jahre: SpätaussiedlerInnen, jüdische „Kontingentflüchtlinge“, ÜbersiedlerInnen aus Ostdeutschland (1988 – 1993 rund 3,1 Millionen Menschen)

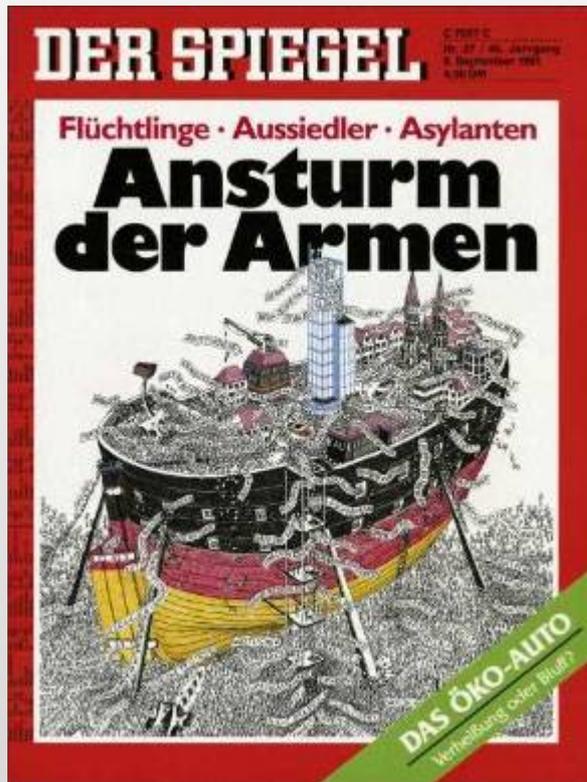
Historie

bwt

- „Asylkompromiss“ 1993: Anfang der Debatte bereits in den 80er Jahren, Begründungszusammenhang: „Ängste und Sorgen der Bevölkerung ernst nehmen“ (zum Teil selbst geschürt)
- Thilo Sarrazin: Deutschland schafft sich ab (2010)
- „Flüchtlingsherbst“ 2015/2016: Von „Wir schaffen das“ (August 2015) zu "Eine Situation wie die des Sommers 2015 kann, soll und darf sich nicht wiederholen" (Dezember 2016)
- Gesetzliche Änderungen: Asylpaket 1 (Oktober 2015), Asylpaket 2 (März 2016), „EU-Türkei-Deal“ (März 2016), Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht (Juni 2017), Ausweitung „Sichere Herkunftsländer“ (Sept. 2014, Okt. 2015, März 2017 gescheitert)

Titelgeschichten

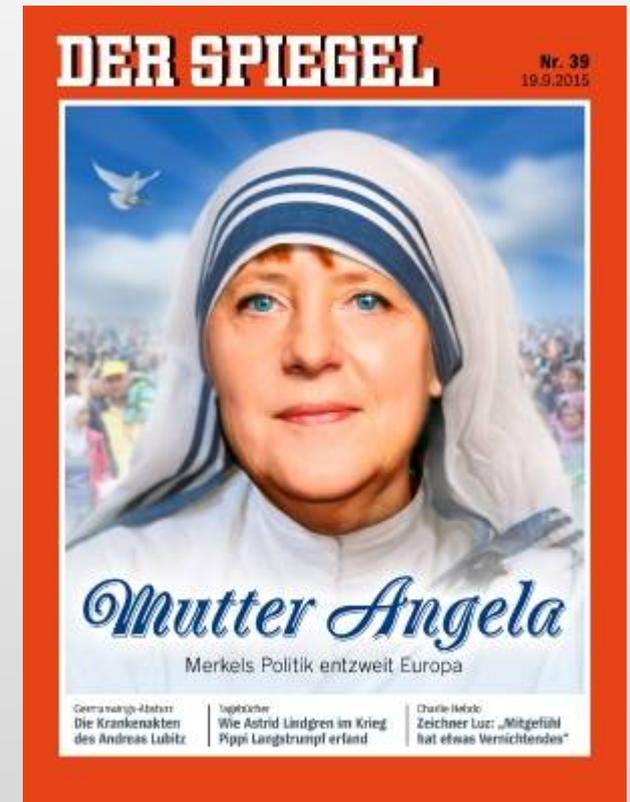
bwh



1991



2006



2015

Debatte um Innere Sicherheit

bwt

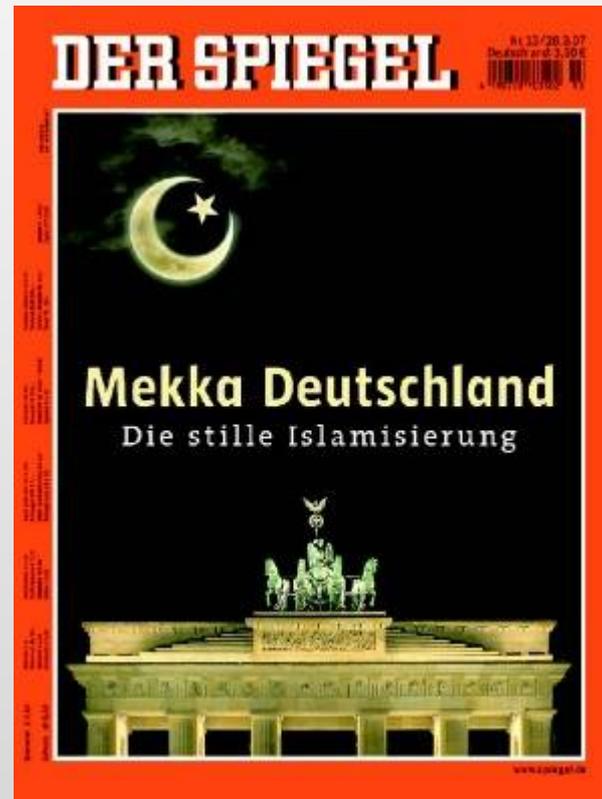
- Auch 1994 titelt der Fokus: „STREITFALL AUSLÄNDERKRIMINALITÄT
Seit 1984 hat sich die Zahl ausländischer Tatverdächtiger in der Bundesrepublik verdoppelt. Trotz Mölln und Solingen: Das Thema Ausländerkriminalität kann nicht länger tabuisiert werden.“
- 2010: Studie im Auftrag des Innenministeriums (CDU, Wolfgang Schäuble) zur Gewaltbereitschaft bei Muslimen
- 2012 stellt die Bundeszentrale für politische Bildung in einem Dossier Innere Sicherheit klar: Es gibt eine „Mangelnde Objektivität in der amtlichen Statistik zur "Ausländerkriminalität"“

Titelgeschichten

bwh



2007



2007



2015

Innere Sicherheit

bwt

André Schulz

(Erster Kriminalhauptkommissar LKA Hamburg und Bundesvorsitzender des Bundes Deutscher Kriminalbeamter):

„Asylbewerber begehen auch Straftaten? Oh, welche Überraschung. Das Phänomen nennt sich Ubiquität und kommt in den besten Familien vor.

Es gibt Schlägereien zwischen verschiedenen Gruppen? Welch' Wunder! Würde man 1500 Franken mit 1500 Oberbayern, also zwei fremde Kulturen, in einen leer stehenden Baumarkt ohne jegliche Privatsphäre quetschen und diese über Wochen zum Nichtstun verdammen, würde es dort auch innerhalb kürzester Zeit zu Spannungen und Handgreiflichkeiten kommen. Es kommt vereinzelt zu sexuellen Übergriffen? Wie überraschend, wenn man 80 Mädchen und Frauen gemeinsam mit 2500 meist jungen Männern auf engstem Raum zusammenpfercht. Da wird jeder Gang zum Duschen zum Spießrutenlaufen.“



Quelle: Die Welt 18.10.2015, Auch Polizisten sind Dummschwätzer und Brandstifter

Debatte um Innere Sicherheit

bwt

- Insbesondere im Internet Diskussionen und zahlreiche Fakenews
- Höhepunkt der Diskussion: „Silvesternacht von Köln“
- Aktuell: Verschränkung der Themen „Terrorismus“, Innere Sicherheit, Aufnahme von Asylsuchenden bzw. Abschiebung von „Gefährdern“
- Versuche von Gegendarstellungen und Kontextualisierung:

Innere Sicherheit

bwt

„Helfer stoßen an ihre Grenzen -

Allein in der ersten Wiesnwoche halfen die Teams von Amyna, Imma und des Frauennotrufs München 91 Frauen, eine Steigerung von 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.“

Süddeutsche Zeitung vom 2. Oktober 2012



Innere Sicherheit

bwt

Bilanz Oktoberfest 2015



DIE POLIZEI-BILANZ AUS DEUTSCHLANDS ASOZIALSTEM ZELTLAGER*

www.schantall-und-scharia.de | Blog gegen Islamophobie

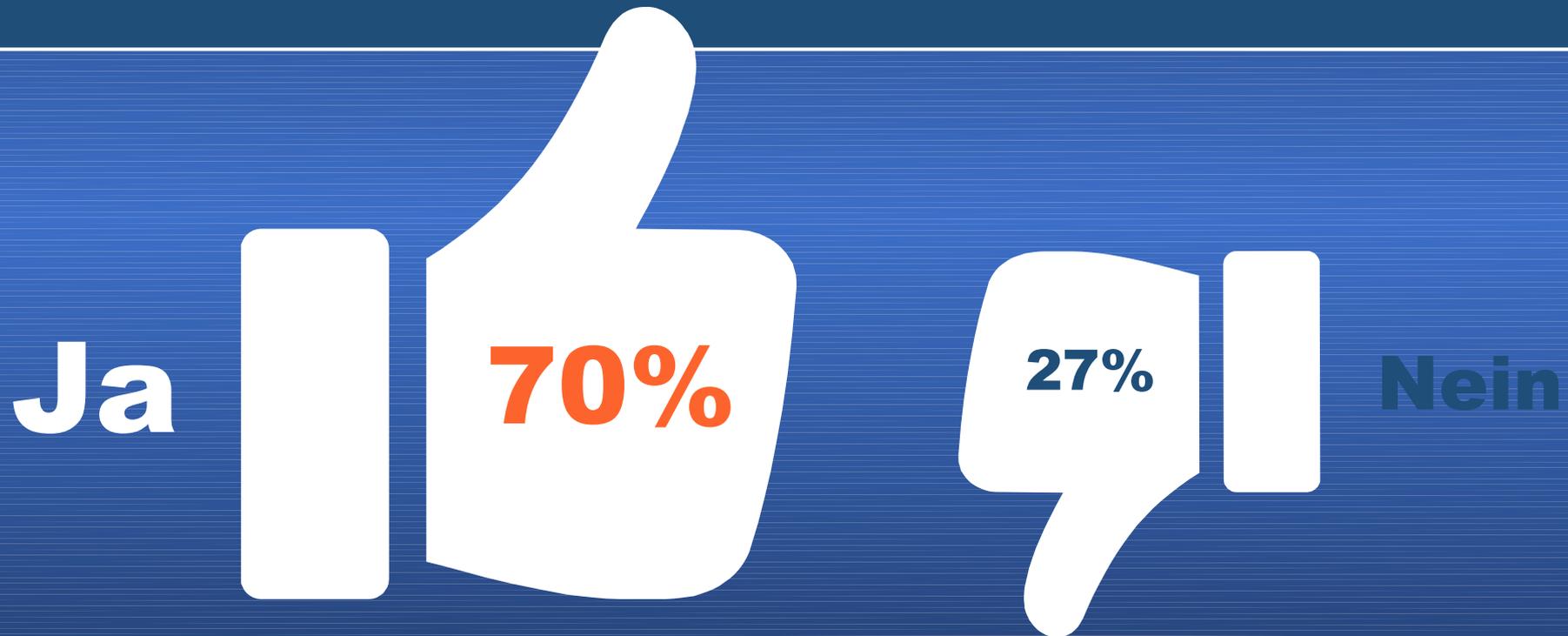
- 2.017 Polizei-Einsätze
- 1.191 Straftaten
- 486 Festnahmen
- 372 Körperverletzungen
- 339 Taschendiebstähle
- 47 „Maßkrugschlägereien“
- 20 Sexualdelikte
- 7 Raubüberfälle
- 2.467 Verkehrsunfälle mit 369 Verletzten und 2 Toten

* aus der vorläufigen Abschlussbilanz der Bayerischen Polizei zum Oktoberfest vom 19. September bis 4. Oktober 2015 in München

Öffentliche Stimmung

Infratest-Umfrage, April 2015 für das ARD-Morgenmagazin:

Soll Europa legale Fluchtwege öffnen?

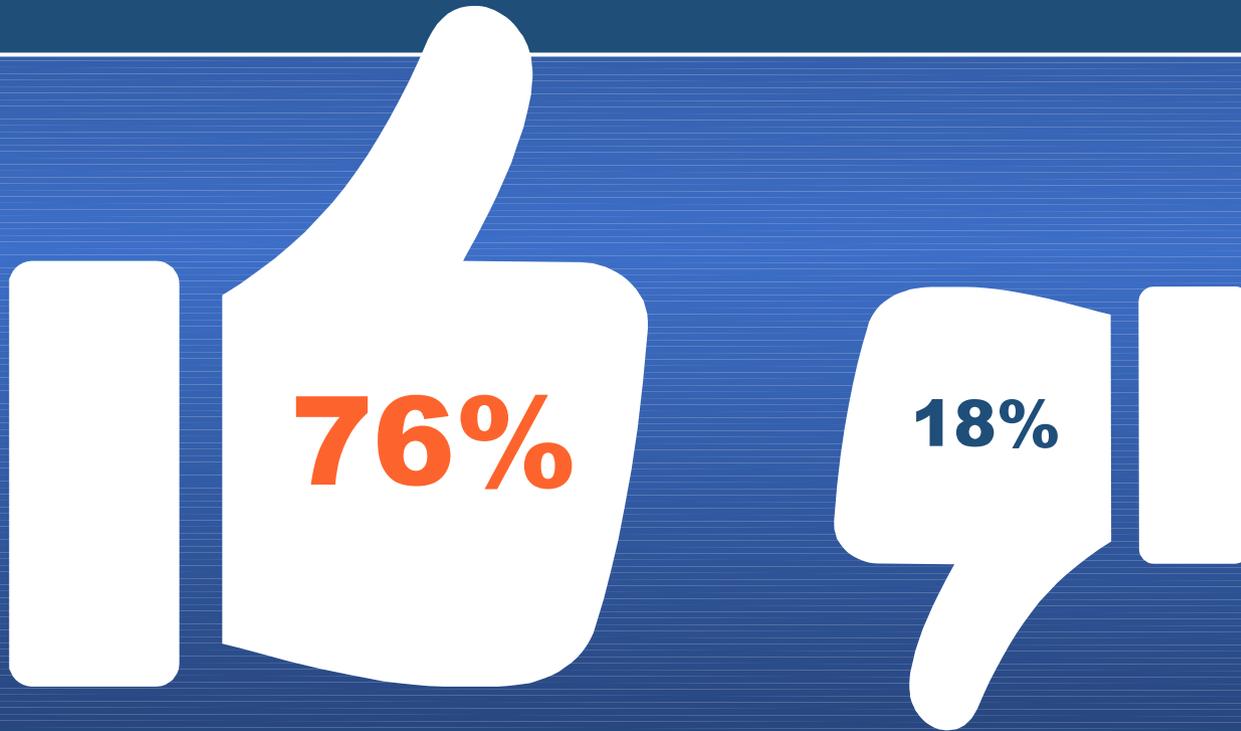


Öffentliche Stimmung

Emnid-Umfrage, April 2015 für Bild am Sonntag:

Flüchtlingsunterkunft in der Nähe unproblematisch?

Ja



Nein

Öffentliche Stimmung



- Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung: „Von der Willkommenskultur zur Notstandsstimmung“ (Untersuchung Fluchtdiskurs in deutschen Medien 2015/2016)
- F.A.Z. Exklusiv 1.9.2016: „Stimmung gegenüber Flüchtlingen in Deutschland kippt nicht“
- Emnid-Studie 2017: „Bundesweit gedreht hat sich die Bereitschaft zur weiteren Aufnahme von Flüchtlingen. Rund die Hälfte der Befragten sieht Deutschland an seiner Belastungsgrenze angekommen. Vor zwei Jahren teilten diese Auffassung nur 40 Prozent.“
- „Stimmungsmache“ haben wir alle mit in der Hand!

Öffentliche Stimmungen



April 2015: Der IG-Metall Jugendkongress zeigt Flagge



Informationsquellen

bwt

- www.proasyl.de
- www.fakten-gegen-vorurteile.de
- www.amadeu-antonio-stiftung.de
- www.diss-duisburg.de
- www.correctiv.org



**DGB-Bildungswerk
Thüringen e.V.**

Schillerstraße 44
99096 Erfurt

Tel.: 0361 217270
Mail: info@dgb-bwt.de
Web: www.dgb-bwt.de

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



*Wichtig ist, dass man nicht
aufhört zu fragen“*

Albert Einstein

DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.